Salzburger Chronik

mit der illustrierten Beilage „Oesterreichische Woche"

Bezugspreise bei Abholung
in der Stadt Salzburg bei den Verschleißstellen und in der Verwaltung.

Ganzjährlich	Schilling	50.—
Halbjährlich	„	25.—
Vierteljährlich	„	1[illegible].60
Monatlich	„	4.30

Schriftleitung und Verwaltung
Salzburg, Bergstraße 12, Fernspr. 2000, 2001, 2002 u. 2003
Postsparkassen-Konto Nr. 73.151
Anzeigen nimmt entgegen: Die Verwaltung, Salzburg, Bergstraße 12 und von außerhalb des Landes Salzburg die Österreichische Anzeigengesellschaft A.-G. Wien, I., Brandstätte 8
Das Blatt erscheint an allen Wochentagen
Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte erwachsen der Redaktion keine Verbindlichkeiten

Bezugspreise mit Postzusendung
oder Zustellung ins Haus.

Ganzjährlich	Schilling	56.—
Halbjährlich	„	28.—
Vierteljährlich	„	14.—
Monatlich	„	4.80
Einzelnummer an Wochentagen	„	—.26
Sonntagsnummer	„	—.36

Nr. 16 — Samstag, 19. Jänner 1935 — 71. Jahrgang

Briefkasten

Dr. Carl May. Karl May (nicht Dr. Carl M.), geboren am 25. Februar 1842 in Hohenstein-Ernstthal, starb am 30. März 1912. Er war der Sohn eines Webers und war bis zum fünften Jahre blind, was auf seine Phantasie sehr befruchtend gewirkt haben mag. Er wurde Volksschullehrer, plötzlich zeigten sich seelische Entartungserscheinungen, so daß er aus dem Dienste entlassen und zu längerer Strafzeit im Arbeitshause verurteilt wurde. Seine berühmten Reiseerzählungen wurden erst nachher geschrieben. Sonderbarer Weise ist nicht mehr sicher festzustellen, inwieweit er die geschilderten Gegenden selbst gesehen hat. Sicher ist, daß er schon früh im Orient war; nach Nordamerika, glaubt man, ist er erst im hohen Alter gekommen.